

# Literatur in der neuen Klassengesellschaft

Eine Tagung des Fritz-Hüser-Instituts, Dortmund, in Kooperation mit dem Autorennetzwerk „Richtige Literatur im Falschen“, dem LWL-Industriemuseum Zeche Zollern, der Kooperationsstelle Wissenschaft – Arbeitswelt, Sozialforschungsstelle der TU Dortmund und der Fritz-Hüser-Gesellschaft

## Programm

Donnerstag, 7. Juni 2018

18:00

Begrüßung

Hanneliese Palm, Ingar Solty, Enno Stahl

Grußwort

Christian Hippe, Brecht-Haus Berlin

Podiumsdiskussion mit Klaus Dörre, Cornelia Koppetsch, Monika Rinck, Raul Zelik

Soziale Klassen und Literatur?

Moderation: Hanneliese Palm

20:00

Abendvortrag

Hans-Jürgen Urban, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall

Gibt es heute noch soziale Klassen?

Freitag, 8. Juni 2018

### **Teil 1: Von der alten zur neuen Klassengesellschaft**

9:00 – 11:00

#### **SEKTION I**

#### **Phasen der alten Klassengesellschaft von Weimar bis Bonn**

Sektionsleitung: Ingar Solty

Norbert Niemann

‘Geist und Tat’, ‚Wissen und Verändern!‘ Gesellschaftskritik und Gesellschaftsutopie in der Weimarer Republik bei Heinrich Mann und Alfred Döblin

Enno Stahl

Leben und Sterben für die Utopie. Zu Peter Weiss’ „Ästhetik des Widerstands“

Stefan Schmitzer

falken-spatzen-ungeheuer. zu den „freibeuterschriften“ von pier paolo pasolini

David Salomon

Neoliberale Rebellen? Überlegungen zu Michel Houellebecqs "Ausweitung der Kampfzone" und Bret Easton Ellis' „American Psycho“

11:00 – 11:30

Kaffeepause

11:30 – 13:30

**SEKTION II**

**Die neue Klassengesellschaft: Prekarisierung und Fraktalisierung in der Mitte**

Sektionsleitung: Enno Stahl

Klaus Dörre

Die Bundesrepublik – eine demobilisierte Klassengesellschaft?

Cornelia Koppetsch

Der Aufstieg der postindustriellen Mittelklasse. Von der nivellierten zur gespaltenen Mitte.

13:30 – 14:30

Mittagspause

**Teil 2: Spezielle Widersprüche in der ausdifferenzierten Gesellschaft**

14:30 – 16:30

**SEKTION III**

**Pauperisierung**

Sektionsleitung: Klaus Kock

Christoph Butterwegge

Prekarisierung, Pauperisierung und soziale Polarisierung

Annett Gröschner

Co-Referat über ihr Romanprojekt „Schwebende Lasten“

16:30 – 17:00

Kaffeepause

17:00 – 19:00

**SEKTION IV**

**Die Gender-Frage**

Sektionsleitung: Hanneliese Palm

Stefanie Hürtgen

Die Verschränkung von Klassen- und Geschlechterverhältnissen

Anke Stelling

„Fronten und Fassaden: Die Erstürmung des Schamhügels“

19:00 – 20:00

Abendessen

20:00 – 22:00

Abendveranstaltung

Lange Nacht der Lesungen

Joachim Helfer liest den Essay „Karnickelpass“ und aus dem Romanprojekt „Das Dritte“, Simone Kornappel liest ihren Zyklus „hall of wem“, Erasmus Schöfer liest aus „Ein Frühling irrer Hoffnungen“, Michael Wildenhain liest das Kapitel „Pieschen“ aus dem Roman „Das Singen der Sirenen“ sowie Kurzlesungen von Annett Gröschner (aus ihrem Romanprojekt „Schwebende Lasten“), Anke Stelling (aus ihrem Romanprojekt: „Fronten und Fassaden“) und Norbert Niemann (aus seinem Essayband „Erschütterungen. Literatur und Globalisierung unter dem Diktat von Markt und Macht.“).

Samstag, 9. Juni 2018

**Teil 2ff.: Spezielle Widersprüche in der ausdifferenzierten Gesellschaft**

9:30 – 11:30

**SEKTION V**

**Migration und Pluralität**

Sektionsleitung: Enno Stahl

Hannes Schammann

Jenseits der Grenze. Paradoxien und Parabeln der Migrationspolitik

Ingar Solty

Literatur der Migration

11:30 – 12:00

Kaffeepause

12:00 – 14:00

**SEKTION VI**

**Aufstieg der Neuen Rechten**

Sektionsleitung: Klaus Kock

Richard Gebhardt

The Great Moving Right Show reloaded oder Der Kulturkampf des Rechtspopulismus.

Thomas Wagner

Europa, Tradition und die soziale Frage. Einblicke in die Kulturarbeit der Neuen Rechten

Michael Wildenhain

Co-Referat über sein Romanprojekt „Das Singen der Sirenen“.

Veranstaltungsort: LWL-Industriemuseum Zeche Zollern, Grubenweg 5, 44388 Dortmund  
Die Tagung sowie das zugehörige Projekt werden durch die Unterstützung der Kunststiftung NRW und dem Verein zur Förderung der Kooperation zwischen Wissenschaft und Arbeitswelt e.V. in NRW möglich.